

PFARRBLATT KONTAKTE



Ostern 2021

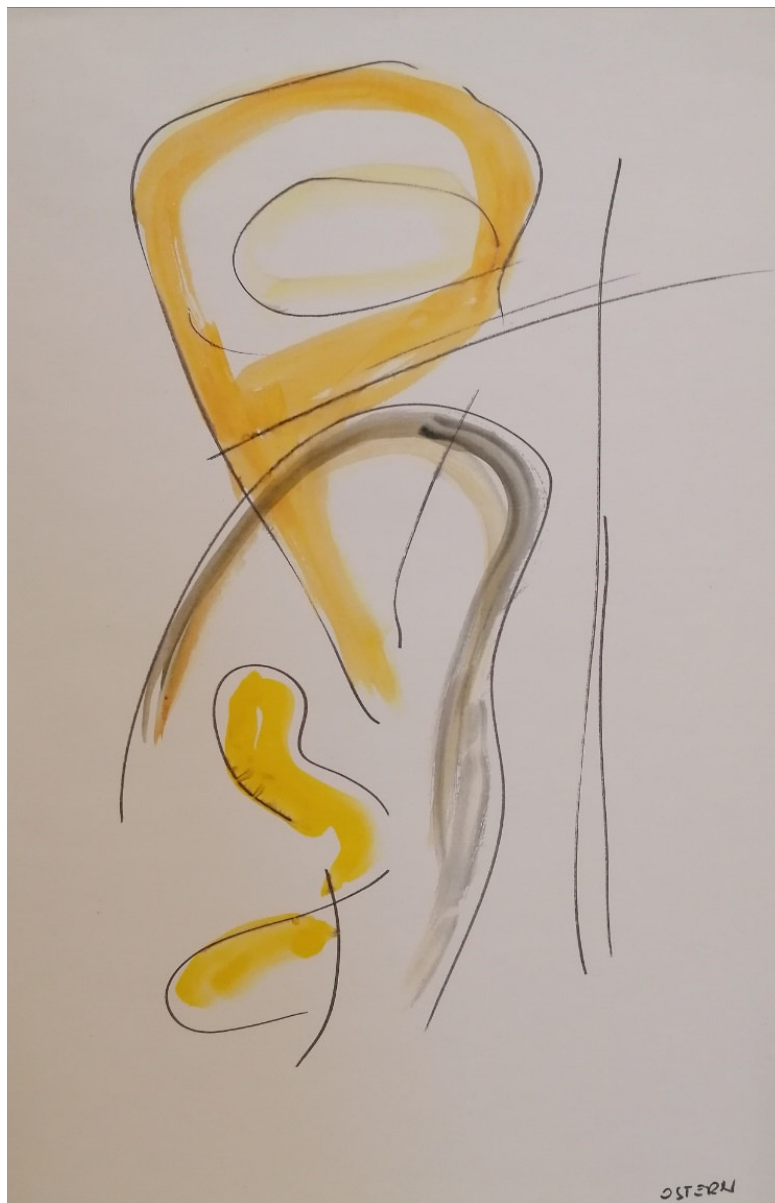


Bild: Willi Neuwirth



www.pfarre-ansfelden.at



**Katholische Kirche
in Oberösterreich**



Sonja Höhenberger
Pfarrleiterin

Ich glaube an die Auferstehung – ich vertraue dem Leben

Auf dem Deckblatt dieser Ausgabe unseres Pfarrblattes sehen Sie ein Bild, das Willi Neuwirth gemalt hat. In der rechten unteren Ecke steht ganz schlicht „OSTERN“. Bei näherer Betrachtung zeigen sich Kreuz und Licht, Bewegung, Leben, Auferstehung.

In diesem Jahr ist unser Glaube für mich nicht einfach Theorie. Das Kreuz, also Leid (Corona Pandemie), hat sich ebenso gezeigt wie der Tod. Unser Pfarrmoderator Willi Neuwirth ist verstorben. Jetzt stellt sich die Frage, ob wir wirklich im Grunde unserer Seele glauben was wir in der Kirche so oft miteinander gefeiert haben: Tod und Auferstehung. Trauen wir Gott zu, dass er Leben schenkt?

Da fällt mir die Stelle vom Tod des Lazarus ein (Joh 11): Lazarus und seine Schwestern sind Freunde Jesu. Als Lazarus schwer krank ist, schicken die Schwestern Jesus eine Nachricht; er soll doch kommen und Lazarus heilen. Aber zu spät: Lazarus ist bereits tot. Zweifel kommen auf, Vorwürfe und dann die Worte Jesu: *Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt, und jeder, der lebt und an mich glaubt, wird auf ewig nicht sterben. Glaubst du das?* Nun zeigt Jesus was durch ihn möglich ist: Der tote Lazarus wird zu neuem Leben erweckt.

Ich bin zuversichtlich, dass Willi genau diese Erfahrung des Lazarus macht. Er wird mit neuem Leben beschenkt. Ganz anders stelle ich mir dieses neue Leben vor. Im Angesicht Gottes wird Freude sein und Glück in Fülle, eben Herrlichkeit. Das ist für mich das Osterfest am Ende des Erdenlebens eines Menschen.

Es freut mich, dass es schon in diesem Leben Osterfeste gibt: wenn eine Krankheit überstanden ist, wenn ein Kind zur Welt kommt, wenn nach einer beruflichen Krise neue Chancen entstehen, wenn ich einen lieben Menschen nach langer Trennung wieder sehe,

wenn nach einem dunklen Winter alles zu blühen beginnt ... dann ist Ostern.

Mein Glaube ist es, der mir hilft durch die dunklen Zeiten durchzukommen und auf das Licht am Ende des Tunnels zu vertrauen. Über diesen Glauben freue ich mich und so bin ich bereits dabei dieser Freude Ausdruck zu geben: ich bereite Osternester für Familie und Freunde vor (auch Erwachsene haben Spaß beim Suchen!), ich schmücke den Strauch vor unserem Haus, mein Mann schneidet Palmzweige für den Palmsonntag und dann zu Ostern stehen wir in der Kirche und rufen: „Halleluja, Jesus lebt und mit ihm auch wir!“

Ihnen wünsche ich, dass Frühling spürbar wird und Freude alle Traurigkeit besiegt. Frohe Ostern!

Sonja Höhenberger

Fastenzeit buchstabiert

- F estgefahrenes aufspüren
- A ufbruch wagen
- S ichtweisen überprüfen
- T ag für Tag bewusst leben
- E mpfindsamkeit wertschätzen
- N eubeginn wagen
- Z usammengehörigkeit erleben
- E rneuerung als Ziel
- I nnehalten und Stille zulassen
- T iefe erleben

Wir trauern um unseren Pfarrmoderator Willi Neuwirth



Jesus sagte zu ihr:

Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt, und jeder, der lebt und an mich glaubt, wird auf ewig nicht sterben. Glaubst du das? Joh 11,25-26

Willi hat das geglaubt und mit ihm auch wir, seine Pfarrgemeinde. Tief traurig sind wir, weil er gestorben ist. Doch hoffnungsvoll sprechen wir über ihn, weil er uns immer wieder vermittelt an wen wir glauben: an den Gott des Lebens.

Am 12. März 1941 wurde Willi Neuwirth geboren, er wuchs in Enns auf. Nach seiner Schulzeit und Matura im Stift Wilhering trat er 1960 ins Stift St. Florian ein und wurde am 4. Mai 1966 zum Priester geweiht. In Salzburg an der Hauslehranstalt des Stiftes absolvierte Willi sein Studium der Theologie, es folgte die Zeit in verschiedenen Pfarren als leidenschaftlicher Seelsorger. 1977 wurde er zum Probst des Stiftes St. Florian gewählt, war dann sowohl in diözesanen Aufgaben als auch als Generalabt der Augustiner Chorherren Österreich sehr engagiert.

Als Willi Neuwirth 2005 Pfarrmoderator von Ansfelden wurde, war er kein Fremder für uns. Als Probst des Stiftes St. Florian war der „Prälat“ vielen bekannt, mit manchen Pfarrmitgliedern verband ihn eine langjährige Freundschaft. Unabhängig von seiner Rolle als langjähriger Vorsteher des Stifts war er eine beeindruckende Persönlichkeit. Ruhig und bestimmt brachte er seine Meinung zum Ausdruck, hin und wieder ein bisschen ungeduldig. Vielseitig interessiert, belesen, klug. Es war eine Freude mit ihm zu reden, in unseren Besprechungen habe ich viel dazugelernt. Mir hat er oft den Rücken gestärkt und ich habe an ihm geschätzt, dass wir auch einmal verschiedener Meinung sein konnten. Seine Bereitschaft Neues anzugehen hat uns als Pfarre ebenso belebt, wie sein Wunsch unseren Glauben in zeitgemäßer Form zu verkünden.

Aufbruch, offen sein für die Welt und das Leben in die Hand nehmen. Das hat er getan, als Seelsorger in persönlichen Gesprächen, bei der Feier der Gottesdienste und Sakramente, mit spirituellen Impulsen für die Pfarre und für Gruppen die er begleitet hat. Ebenso war ihm Kultur ein Anliegen. Als Taufpfarre Bruckners sah er es als Verpflichtung das Erbe des großen Komponisten hier zu bewahren, wie ihm das auch schon im Stift ein Anliegen war. So hat Willi die Renovierung unserer „kleinen Brucknerorgel“ ebenso vorangetrieben wie er auch bei der Generalsanierung des Pfarrhofs Großartiges geleistet hat. Für unsere Pfarre hat Willi jenes Kreuz entworfen und anfertigen lassen, das beim Altar steht – das hölzerne Kreuz mit dem Kristall in der Mitte bringt seinen Glauben zum Ausdruck, den er mit uns teilte.

Willi ist am Samstag, 13. Februar 2021, im 80. Lebensjahr im Ordensklinikum Linz Elisabethinen verstorben. Ob im Gespräch auf Augenhöhe, im gemeinsamen Beten oder der Zusammenarbeit in der Pfarre, ihn an der Seite zu haben war ein Geschenk und ist es immer noch.

„Unruhig ist unser Herz bis es ruht in Gott.“ (Augustinus) – das wünsche ich ihm. Willi, wir vermissen dich!

Sonja Höhenberger



Katholische Frauenbewegung

Das Leitungs-Team der KFB Ansfelden möchte euch sagen und auch zeigen: „Wir sind aktiv und denken an euch Frauen, auch während der Pandemie“.

Anstelle des Pfarrcafés im November 2020 überreichten wir allen Kirchenbesuchern kleine Säckchen mit Lebkuchen und einem ermunternden Spruch. Wir wollten euch damit eine Erinnerung an das gemütliche Beisammensein und eine Einstimmung auf die bevorstehende Adventszeit mit nach Hause geben. Auch wenn wir nicht bei Kaffee und Kuchen miteinander plaudern konnten, so hoffen wir doch, dass wir alle in Gedanken miteinander verbunden waren.

Zu Maria Lichtmess Anfang Februar haben wir allen Mitgliedern besinnliche Gedanken und einen Teebeutel von Sonnentor überbracht. So konnte das Lichtmessfrühstück bei jedem zu Hause in gemütlichem Rahmen stattfinden. Bei einer kleinen Feier mit drei Personen der KFB-Leitung hat Sonja Höhenberger in der Kirche die Kerzen gesegnet.

Das traditionelle Fastensuppen-Essen am 2. Fastensonntag haben wir in einer etwas anderen Art und Weise vorbereitet. Anstelle der Kartoffelsuppe hat jede/jeder KirchenbesucherIn selbstgemachte Suppeneinlagen, sogenannte „Schöberl“, für die Suppe zu Hause bekommen.

Unsere nächsten geplanten Termine sind:

25.04.2021, nach der Messe → Guglhupf-Sonntag

06.05.2021, 19:00 Uhr → KFB-Maiandacht bei der Knoll Kapelle

„Egal wann wir zu Gott rufen, er hört die Stimme seiner Kinder auch wenn er nicht immer so antwortet, wie und wann wir es uns wünschen, wissen wir doch, dass „Er“ immer da ist.“ Psalm 55,18

Wir freuen uns darauf, wenn wir wieder zusammenkommen und gemeinsam etwas erleben können.

Das Leitungsteam der KFB Ansfelden



**Ihre Partner für Versicherung,
Vorsorge, Leasing und Bausparen.**

Thomas Rogl
+43 650 98 99 900, t.rog1@ooev.at

Ursula Rogl
+43 650 27 60 085, u.rog1@ooev.at

Oberösterreichische
www.keinesorgen.at

Feier der Jubeltrauungen am 10. Oktober 2021 in der Pfarrkirche

Sie sind in diesem Jahr 25, 30, 40 oder 50 Jahre verheiratet, oder sogar 60 oder 70 Jahre? Wir laden Sie ein, mit uns gemeinsam in einem feierlichen Gottesdienst dieses Jubiläum zu feiern.

Es ist nicht selbstverständlich, eine dauerhafte Ehe zu führen. Die Goldhaubengruppe Ansfelden gratuliert allen Jubelpaaren sehr herzlich und freut sich auf eine gemeinsame Feier.

Bitte melden Sie sich bis zum 16. August 2021 im Pfarrbüro telefonisch (07229/87128) oder per Mail (pfarre.ansfelden@dioezese-linz.at) an. Aus Datenschutzgründen erhalten wir keine Informationen seitens der Gemeinde und sind daher auf Ihre Nachricht angewiesen, um eine offizielle Einladung aussprechen zu können.



Leider war es uns im vergangenen Jahr kaum möglich, Aktivitäten zu setzen. Zu Maria Himmelfahrt segnete Prälat Willi Neuwirth in der Kirche jene Kräuter, die selbst mitgebracht wurden. Auch konnten wir euch in der Adventszeit nicht mit den Pofesen, wie es schon lange Tradition ist, verwöhnen.

Zum Liebstattsonntag halten wir das Brauchtum aufrecht. Es werden Lebkuchenherzen als Zeichen der Liebe an den Kirchengängen verteilt.



Wir hoffen und freuen uns darauf, dass wir alle bald wieder am Pfarrleben teilnehmen können, sodass Gemeinschaft erlebt wird und die Tradition weiterleben kann.



Die Goldhaubengruppe Ansfelden

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Montag, Donnerstag, Freitag 8.30 bis 11.30 Uhr sowie Mittwoch 15.00 bis 17.00 Uhr

Am Karfreitag ist das Pfarrbüro geschlossen

07229/87128 pfarre.ansfelden@dioezese-linz.at

In dankbarer Erinnerung



„Menschen begleiten uns eine Weile,
einige bleiben für immer, denn sie hinterlassen
Spuren in unseren Herzen“

(Rainer Maria Rilke)

Unser Pfarrmoderator Prälat Willi Neuwirth hat in unserer Pfarre als Seelsorger viele positive Spuren hinterlassen. Es ist nur schwer vorstellbar, dass er nicht mehr unter uns ist und wir seine Stimme nicht mehr hören werden. Wir werden sein besonnenes Auftreten und seine wohltuenden Worte bei seinen Predigten sehr vermissen. Menschen wie Willi vergisst man nicht. Man denkt an ihn und ist dankbar, dass es ihn gegeben hat. Möge Gott uns trösten und glauben lassen, dass wir uns einst im Reich Gottes wiedersehen.

Hans und Irmgard Gaisbauer



In Erinnerung bleiben mir viele Eigenschaften von Willi: anerkennend, aufmerksam, vertrauensvoll, aktiv, wissensdurstig, kritisch und reiselustig, stets erfüllt in seinem Glauben.

Astrid Schartlmüller

Lieber Willi,
du warst mit all deiner Hingabe und Kraft bis zum Schluss für uns in der Liturgie und für die Pfarrgemeinde da und dafür bewundere ich dich, trotz der Mühe und Vorgaben die wir in letzter Zeit auferlegt bekommen haben. Danke Willi für deine unkomplizierte Zusammenarbeit im Liturgiekreis.

Für dich lieber Willi:

In die Stille gehen, heißt nicht immer sich entfernen von den Menschen. Es heißt auch ihr Herz zu suchen, ohne Worte zu brauchen. Ihnen nahe sein als Gefährten in Gott.

Lieber Willi ruhe in Frieden!

Gabriele Breinesberger



Unsere erste persönliche Begegnung mit Prälat Willi Neuwirth war bei der Pfarr-Wallfahrt nach Santiago de Compostela 2006. Seither verbinden wir mit Willi viele gemeinsame Gespräche, Feiern in der Pfarre, gemeinsame Ausflüge und Familienfeiern. Mit seiner wertschätzenden Art für unsere Familie, seinem Verständnis in vielerlei Hinsicht, aber auch mit seinem Humor wird er uns sehr fehlen. Durch seine Art Trost zu spenden und immer die richtigen Worte zu finden, fühlten wir uns immer sehr verbunden mit Ihm und sagen dafür DANKE!!!

Franz und Maria Summersberger



Persönliche Erinnerungen an Prälat Wilhelm (Willi) Neuwirth:

- * Seine tiefe Spiritualität
 - * Sein guter Blick, der das Wesentliche erfasste. Dieser gute Blick kam auch in seinen aussagekräftigen Fotos zum Ausdruck.
 - * Er war ein guter Organisator und Netzwerker.
 - * Sein großes Wissen, das sich bei seinen Reisen zeigte. Am letzten Tag, bei der Heimfahrt, fasste er die Reise nochmals zusammen und hob die Glanzpunkte jeden Tages frei aus dem Gedächtnis hervor.
- Danke, Willi! Es wird etwas fehlen.

Walter Steinmair



Lieber Willi!

17 Jahre durfte ich mit dir in der Pfarre als Pfarrsekretärin verbringen. Die Zeit mit dir war sehr wertschätzend und angenehm. Als ich gesundheitlich sehr angeschlagen war, hast du mir zugehört, mir Mut zugesprochen und mir das Vertrauen gegeben, dass ich gestärkt aus dieser Zeit gehe. Danke dafür! In besonderer Erinnerung wird mir die Pfarrgemeinderatsklausur 2020 bleiben. Du hast in einer kleinen Gruppe viel von deinem Leben erzählt, so konnte ich etwas von der Privatperson Willi Neuwirth erfahren.

Aus Gottes Hand empfang ich mein Leben, unter Gottes Hand gestalte ich mein Leben, in Gottes Hand gebe ich mein Leben zurück.

Aurelius Augustinus

Eva Reisinger



Wir danken Gott, dass wir Prälat Willi Neuwirth kennen lernen durften. Mit seiner freundlichen und einfachen Art haben wir uns angenommen gefühlt, so haben wir gute Gespräche führen dürfen. Seine Predigten waren oft wegweisend und richtungsgebend für uns. Die vielen Reisen, die wir mit ihm machen durften, wurden durch seine Fürsorge und sein Wissen zu einem schönen und eindrucksvollen Erlebnis für alle. Ein herzliches vergelt es dir Gott!

Hilda und Matthias Reisinger



Persönlich lernte ich Prälat Willi Neuwirth bei der Vorbereitung zur Taufe unseres Sohnes Simon 2008 kennen. Ich schätzte seine ruhige, einfühlsame Art und seine Worte die Dinge auf den Punkt zu bringen. In Situationen in denen ich selber Höhen und Tiefen erlebt hatte, fand Willi im persönlichen Gespräch immer die richtigen Worte, spendete Trost und ich fühlte mich von Ihm verstanden.

Willi, du bist ein besonderer Mensch, der mir immer sehr viel positive Kraft geschenkt hat. DANKE, dass ich ein Stück deines Weges mit dir gehen durfte.

Bettina Hamberger

Brucknerbund Ansfelden

Der Brucknerbund Ansfelden lädt 2021 wieder zu einer Reihe vielfältiger kultureller Veranstaltungen. Den Beginn macht ein dreiteiliger Streichquartettzyklus des „Atalante-Quartetts“. Das im Jahr 2014 gegründete Ensemble mit Julia Kürner und Elisabeth Eber, Violine, Thomas Koslowsky, Viola und Lisa Kürner, Violoncello ist im Zentralraum Linz beheimatet. Das Quartett konnte mittlerweile bei internationalen Wettbewerben reüssieren und brachte 2020 seine Debüt-CD mit Werken von Joseph Haydn auf den Markt. Neben der gemeinsamen Leidenschaft für die Kammermusik sind die vier Mitglieder des Quartetts im Brucknerorchester Linz und am OÖ. Landesmusikschulwerk tätig.

Zyklus Atalante-Quartett in der Pfarrkirche Ansfelden:
 Sonntag, 25. April 2021, 16 Uhr
 Sonntag, 30. Mai 2021, 16 Uhr
 Sonntag, 26. September 2021, 16 Uhr



Karten für diesen Zyklus (Kombitickets, wie auch Einzelkarten) können unter www.brucknerbund-ansfelden.at reserviert werden.

Am Freitag, 22. Oktober 2021 um 19.30 Uhr gastiert im Pfarrhof Ansfelden der Flötist Prof. Helmut Trawöger. Trawöger war u.a. Professor für Querflöte an der Anton Bruckner Privatuniversität (1992 – 2011) und Leiter des OÖ. Landesmusikschulwerks (1990 – 1995). Im Rahmen dieses Konzerts erfolgt auch CD-Präsentation „Annäherungen-Werke für Flöte solo“.

Vom 21. bis 28. November 2021 wird Bruckner 200 © - 2021 über die Bühne gehen. Heuer werden dabei einige der abgesagten Veranstaltungen von 2020 nachgeholt. Informationen ebenfalls auf der Homepage des Brucknerbundes Ansfelden.

Text: Peter Aigner, Obmann Brucknerbund Ansfelden
 Fotoquelle: Reinhard Winkler



Ihr Gästezimmer für
 Freunde und Verwandte
 in Ansfelden

Herzog zu Laah

+43 664 531 82 79 LAAHER STRASSE 50, A-4052 ANSFELDEN www.herzogzulaah.at



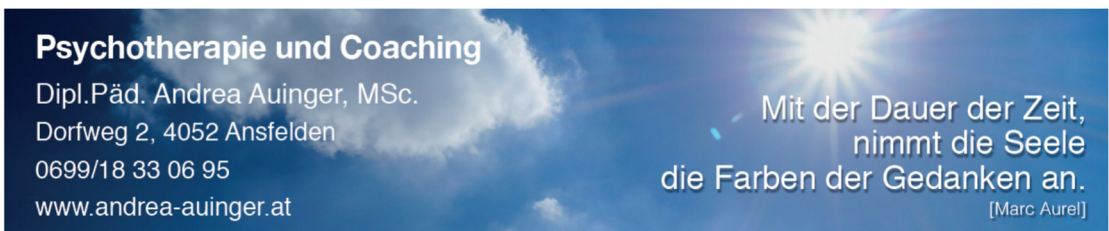
Taxi - Stockinger
 ☎ **07229/860**
 Flughafentransfer - Kleinbusse
 Krankentransporte - Mietwagen
 Botendienst - Leihwagen

Taxi-Stockinger GmbH.
 Haid - Ansfelden - Traun 

www.taxi-stockinger.at
 07229/88341



Praxis für Psychotherapie
 und Coaching



Psychotherapie und Coaching
 Dipl.Päd. Andrea Auinger, MSc.
 Dorfweg 2, 4052 Ansfelden
 0699/18 33 06 95
www.andrea-auinger.at

Mit der Dauer der Zeit,
 nimmt die Seele
 die Farben der Gedanken an.
 [Marc Aurel]

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber: Röm. Kath. Pfarramt Ansfelden, 4052 Ansfelden, Ansfeldner Str. 11 Kontakt: Sonja Höhenberger, Ansfeldner Str. 11, 4052 Ansfelden, sonja.hoehenberger@dioezese-linz.at, Tel. 07229/87128 **Layout:** Gerald Ritzberger, Audorfer Str. 8, 4052 Ansfelden, gerald.ritzberger@gmx.at; 0699/12353862 **Hersteller:** Druckerei Haider Manuel e.U., 4320 Perg, Herrenstraße 17 **Offenlegung:** Das Pfarrblatt "kontakte" ist Kommunikations- und Informationsorgan der Pfarre Ansfelden. Zu den inhaltlichen Aufgaben zählen Glaubensleben, Orientierung und Lebenshilfe. **Grundsätzliche Richtung:** römisch- katholisch

Miteinander feiern

Beginnend mit dem Palmsonntag, über die Karwoche (Gründonnerstag, Karfreitag) bis zum Hochfest Ostern feiern wir jedes Jahr die tragende Botschaft unseres Glaubens:

Jesus zieht unter dem Jubel der Menschen in Jerusalem ein. Er sitzt mit seinen Jüngern zusammen – sie reden und essen, sie teilen. Jesus stirbt am Kreuz, gequält, allein gelassen. Er besiegt den Tod und wird auferweckt zu neuem Leben.

Auch heute – auch für uns gilt: wer glaubt und mit Jesus lebt, der wird wie er Auferstehung und Leben in Fülle haben. Jeden Sonntag/Feiertag sind wir als ChristInnen eingeladen das zu feiern.

Trotz oder gerade wegen der Corona-Krise, ist es wichtig aus dieser Quelle unseres christlichen Lebens zu schöpfen. In unserer Pfarre gestalten wir alle Gottesdienste so, dass das Ansteckungsrisiko möglichst gering gehalten wird: FFP2-Maske wird getragen, um den nötigen Abstand einzuhalten ist jede 2. Bankreihe gesperrt, der Willkommensdienst bietet Schutzmasken und Desinfektionsmittel an und hilft bei der Sitzplatzsuche, kein gemeinsamer Gesang, ...

Als gesunder Mensch können Sie ohne Bedenken am Gottesdienst teilnehmen. Wenn Sie dennoch Sorge haben, bietet sich der Wochentagsgottesdienst jeden Dienstag um 18.30 Uhr an, zu dem viel weniger Gläubige zusammenkommen.

Wenn Sie den Pfarrgottesdienst dennoch nicht mitfeiern möchten oder können, liegen in der Kirche Impulstexte zum persönlichen Gebet zu Hause auf und wir laden ein, die Rundfunkgottesdienste mitzufeiern. Auch wenn Sie nicht im Gottesdienst der Pfarrgemeinde mitfeiern, denken wir an Sie! Gerne besuchen wir Sie auch zu Hause oder rufen Sie an. Bitte melden Sie sich dazu im Pfarrbüro (07229/87128).

Sonja Höhenberger



Feiervorschläge und Infos von Palmsonntag, Gründonnerstag und Karfreitag bis Ostern finden Sie im Heftchen „**Ostern feiern**“, herausgegeben von der Kath. Kirche Oberösterreich. Dieses und weitere Textimpulse finden Sie am Schriftenstand in unserer Kirche.



**ELEKTRO-TECHNIK
DANNINGER**

E-Mail: office@danninger.at

Internet: www.danninger.at

4052 ANSFELDEN, Anton-Bruckner-Straße 15
Telefon 0 72 29 / 87 109, Fax DW -30

Pfarr Caritas

**Liebe Ansfeldnerinnen,
liebe Ansfeldner,**

die Caritas OÖ ist heuer noch dringender auf Ihre Spende angewiesen. Viele Mitmenschen brauchen Unterstützung um irgendwie durch die virusbedingte Krise zu kommen. Die Anfragen sind im letzten Jahr um ein Drittel gestiegen und die Spendenaufkommen leider zurückgegangen. Helfen Sie bitte mit dieses Ungleichgewicht zu verbessern.

Traditionell gehen die Spenden aus der Haussammlung an Menschen, denen die nötigsten Dinge des Alltags fehlen, die täglich Angst haben wie sie ihre nächste Zukunft bewältigen, Menschen die von Obdachlosigkeit bedroht sind, Frauen und Mütter, die von Gewalt betroffen sind oder die in der gegenwärtigen Krise ihre Arbeitsplätze verloren haben.

Wir danken allen Menschen in unserer Pfarre, dass sie nicht wegschauen und mit ihrer Spende ihr Herz für Menschen in Not öffnen.

Mit Ihrer Spende helfen Sie konkret Menschen in verschiedenen Notlagen in Oberösterreich. Wenn Sie bei der Überweisung Geburtsdatum sowie Ihren Vor- und Nachnamen angeben, wird Ihre Spende zur Haussammlung automatisch steuerlich berücksichtigt.

Caritas &Du **Haussammlung** Wir>Ich

Die Zahlungsanweisung erfolgt an:
Caritas für Menschen in Not Haussammlung,
IBAN: AT20 3400 0000 0124 5000, BIC:
RZOOAT2L, Verwendungszweck: Caritas
Haussammlung Pfarre Ansfelden.

Mobile Familiendienste der Caritas entlasten in Corona- Zeiten

Die Corona-Zeit bringt viele Herausforderungen für den Familienalltag mit sich, weil die bewährten Unterstützungssysteme in der Kinderbetreuung weggefallen sind. Dazu kommen ein unsicherer Schulbetrieb und die Unsicherheit, wie es mit der eigenen Arbeitsstelle weitergeht: emotionale und organisatorische Belastungen, die das Familienleben ins Wanken bringen.

Die MitarbeiterInnen der mobilen Familiendienste der Caritas stehen auch in dieser belastenden Situation zur Seite – natürlich unter Einhaltung der Hygieneregeln und dem Abstandsgebot.

Die Mobilien Familiendienste sind unter Tel.:
0732/7610 2421 erreichbar. Informationen:
www.mobiledienste.or.at

Fachausschuss Caritas



FAMILIE GEORG & EDITH JUNGMAIR
Fürhappen 4 | 4052 Ansfelden
T. +43 (0)7229 / 803 97
M. +43 (0)676 / 821 231 877
jungmair@maisserhof.at
www.maisserhof.at

AB HOF VERKAUF (ANSFELDEN): Do 14:00 – 18:00 Uhr, Sa 08:00 – 11:30 Uhr
STADTMARKT (LINZ HAUPTPLATZ): Fr 08:00 – 14:00 Uhr
BAUERNMARKT BEIM GEMÜSEHOF WILD-OBERMAYR (Niederneukirchen):
Jeden 1. Samstag im Monat: 08:00 – 12:00 Uhr



An alle (Jungschar-) Kinder Ostergrußaktion

Die „Aktion Ostergruß“ der Katholischen Jungschar besteht schon seit 1969. Seitdem gestalten Jungscharkinder jedes Jahr das Bild für die Aktion und tragen die Botschaft "Jesus ist auferstanden" zu möglichst vielen Menschen. Die mehrsprachigen Festwünsche setzen Zeichen für Offenheit und Respekt gegenüber den sprachlichen Minderheiten in Österreich.



Das Motiv der Ostergrußkarte 2021 wurde gezeichnet von Jorina, einem Jungscharkind aus der Diözese Gurk-Klagenfurt.

Die Botschaft von Ostern, Osterwünsche und das Verbreiten der Osterfreude sind für die Menschen gerade auch in dieser Zeit von Corona sehr wichtig.

Hast du Lust mitzumachen?

Dann zeichne dein Osterbild (möglichst in Größe A6) und wirf es bis Ostersonntag beim Pfarrhof Ansfelden in den Postkasten. Wir geben deine Ostergrüße weiter an Menschen die eine Aufmunterung brauchen können.

FA Kinderliturgie



24 Stunden Telefonbereitschaft - 365 Tage im Jahr

 0732 / 30 76 81

Rat und Hilfe im Trauerfall

IHR LIEBER VERSTORBENER IN BESTEN HÄNDEN.

WWW.BESTATTUNG-ALKIN.AT

LINZ / EBELSBURG · LINZ / BINDERMICHL · TRAUN · ANSFELDEN / HAID · ASTEN / ST. FLORIAN

Palmsonntag – Karwoche – Ostern

Zur Feier der Festtage rund um Ostern laden wir herzlich ein:

Palmsonntag, 28.03.2021

(Beginn der Sommerzeit – Uhr umstellen!)

... der Tag des Einzugs in Jerusalem

9.00 Uhr Gottesdienst mit Segnung der Palmzweige in der Kirche (Anmeldung!)

10.30 Uhr Kindergottesdienst mit Segnung der Palmzweige im Pfarrhof

Die Kfb bindet Palmbuschen, die bereits Mittwoch bis Freitag im Pfarrbüro erworben werden können. Gesegnete Palmbuschen stehen nach dem Gottesdienst in der Kirche (beim Marienaltar) für Sie bereit.

Gründonnerstag, 01.04.2021

... der Tag des letzten Abendmahls

15.00 Uhr Kinderandacht in der Kirche

18.30 Uhr Gottesdienst in der Kirche

Karfreitag, 02.04.2021

... der Tag als Jesus am Kreuz starb

15.00 Uhr Kinderandacht in der Kirche

18.30 Uhr Andacht in der Kirche

Karsamstag, 03.04.2021

... der Tag der Grabesruhe

13.00 Uhr Betstunde

Ansfelden Ort, Freindorf, Audorf, Kremsdorf

14.00 Uhr Betstunde

Vordermayrberg, Fleckendorf, Grabwinkel

21.00 Uhr Feier der Osternacht

in der Kirche (Anmeldung!)

Ostersonntag, 04.04.2021

... der Tag der Auferstehung

9.00 Uhr Hochamt

in der Kirche (Anmeldung!)

Ostermontag, 05.04.2021

... der Tag der Begegnung mit Jesus

9.00 Uhr Familiengottesdienst in der Kirche

Für die Gottesdienste am Palmsonntag um 9.00 Uhr, Osternacht und Ostersonntag ist aufgrund der Covid-Maßnahmen Ihre Anmeldung im Pfarrbüro (07229/87128) erforderlich.

Die Kirche ist tagsüber für Sie offen: Stille erfahren, beten, einfach da sein vor Gott.

